

## 95753 - Wie ist das Urteil, wenn der Quran auf den Gebetsteppich gelegt wird?

---

### Frage

Wie ist das Urteil, wenn der Quran auf den Gebetsteppich gelegt wird?

### Detaillierte Antwort

Es besteht keine Meinungsverschiedenheit unter den Gelehrten, dass es verpflichtend ist den Quran zu ehren und zu schützen.

An-Nawawi -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Die Gelehrten waren sich darüber einig den Mushaf zu schützen und zu ehren.“ Aus „Al-Majmu“ (2/85).

Der Muslim sollte bei dieser Ehrung nicht übertreiben, sodass er beginnt in Extremismus zu fallen. In diesem Thema haben Völker bereits sehr übertrieben und folgen hierbei Wege, die sehr umständlich sind. So wurde von einigen von ihnen berichtet, dass sie sagten: „Ich habe seit 30 Jahren kein Haus betreten, in dem ein Mushaf ist, außer, dass ich im Zustand der Gebetswaschung war.“ Manche von ihnen haben, wenn sie in einem Haus waren, in dem ein Mushaf ist, in dieser Nacht nicht geschlafen, aus Angst davor, dass aus ihnen in einem Haus, in dem ein Mushaf ist, etwas herausströmt.

Diese Handlungen widersprechen klar und deutlich dem, worauf sich der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- und seine Gefährten -möge Allah mit ihnen zufrieden sein- befanden. Und sie lebten in kleine, enge Zimmer, was sie nicht davon abgehalten hat in ihren Häusern zu schlafen, mit ihren Frauen Beischlaf zu haben oder für eine Zeit dort ohne Gebetswaschung zu weilen, obwohl sie in ihren Häusern Seiten aus dem Mushaf hatten. Als der Quran gesammelt wurde, war er in vielen ihrer Häuser vorzufinden. Und weder in der Moschee des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- noch in der seiner Gefährten, gab es Regale, auf denen die Seiten des Mushafs oder Blätter mit Wissen gelegt wurden. Deshalb wird hier die Tat beachtet, ob diese als Erniedrigung gezählt wird oder nicht. Ihn auf einem reinen Boden zu legen, wenn

es nötig ist, wie bei jemandem, der die Niederwerfung aufgrund eines Verses vollzieht, ist, so Allah will, kein Problem.

Schaikh Muhammad Ibn Salih Al-'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Und zum Rat bzgl. Allahs -der Mächtige und Gewaltige- Buch gehört, dass man ihn nicht auf eine Stelle legt, auf der er geringgeschätzt wird, wie schmutzige Stellen etc. Deshalb muss man sich vor dem hüten, was einige Kinder machen, wenn sie in der Schule mit ihren Unterrichten fertig sind, und ihre Lehrbücher, in denen Teile des Mushafs enthalten sind, auf den Straßen, im Müll etc. schmeißen. Allah bewahre! Wenn man aber den Mushaf auf einen reinen, guten Boden legt, ist es kein Problem, da darin keine Geringschätzung des Qurans, oder Erniedrigung, enthalten ist. Dies geschieht bei vielen Menschen, wenn sie beten und aus dem Mushaf ablesen und diesen dann vor sich hinlegen. Dies zählt weder als Geringschätzung noch wird hier der Mushaf erniedrigt. Es ist kein Problem.“

Aus „Scharh Riad As-Salihin“ (1/423), Ibn-Haitham-Verlag, Erläuterung des Hadiths Nr. 181.

Schaikh 'Abdullah Ibn Jibrin -möge Allah ihn beschützen- sagte: „Wie ist das Urteil, wenn man den Mushaf auf reinem Boden oder dem Gebetsteppich hinlegt?“

Antwort: „Es ist besser, wenn er auf eine erhöhte Stelle gelegt wird, damit sich so die Erhebung des Qurans physisch als auch psychisch bewahrheitet. Allah -erhaben ist Er- sagte: ‚Erhöhten und rein gehaltenen.‘ Wenn du ihn aber hinlegen musst, dann leg ihn auf eine erhöhte Stelle, auch wenn es nur wenig ist. Und wenn das nicht geht, dann ist es erlaubt, dass du ihn auf den Boden, auf einen sauberen Teppich etc., hinlegst. Der Mushaf muss davon entfernt werden auf einen niederen oder schmutzigen Platz oder auf Erde gelegt zu werden, da er dadurch geringgeschätzt wird. Und wenn er auf einen sauberen Teppich hingelegt werden muss, dann ist es kein Problem. Jedoch muss man sich dabei bemühen ihn sowohl psychisch als auch physisch zu erheben.“ Aus „Fatawa Islamiya“ (4/15).

Wenn demnach der Gebetsteppich rein und frei davon ist, dass Kinder etc. mit ihm spielen, ist es kein Problem ihn darauf zu legen, jedoch ist es besser ihn auf eine erhöhte Stelle hinzulegen.

Und Allah weiß es am besten.